

3A. Weitere Fingerübungen zum Standard-Fingersatz D2

In der nächsten Übung kommen die Erweiterungstöne zum D2-Fingersatz vor (siehe Griffbrettdiagramm unten). Gleichzeitig handelt es sich um eine sehr gute technische Studie für die Greifhand.

Beginne sehr langsam zu spielen und versuche die Finger immer in ihrer Lage ("Standby-Position") zu halten. Sollte die Hand schmerzen, gönne Dir eine kleine Verschnaufpause und schüttle die Hand ein paar Mal aus, um Verspannungen zu beseitigen.

Das Diagramm zeigt ein Griffbrett mit den Saiten G, D, A, E von oben nach unten. Die Finger sind wie folgt positioniert:

- Finger III (Mittelfinger) auf der 3. Saite (A) bei der 2. Bund.
- Finger IV (Ringfinger) auf der 4. Saite (D) bei der 2. Bund.
- Finger V (Malkinger) auf der 5. Saite (A) bei der 2. Bund.

Die Erweiterungstöne sind wie folgt markiert:

- III. (Mittelfinger): 2. Saite (E) bei der 2. Bund, 3. Saite (A) bei der 2. Bund.
- IV. (Ringfinger): 3. Saite (A) bei der 3. Bund, 4. Saite (D) bei der 3. Bund.
- V. (Malkinger): 4. Saite (D) bei der 4. Bund, 5. Saite (A) bei der 4. Bund.

Die Noten sind in einer Bass-Notenlinie dargestellt, die den Tönen E2, G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5 entspricht. Die Finger sind wie folgt positioniert:

Fingersatz: 2 4 1 2 4 1 2 4 1 3 4

ÉTUDE IN C MAJOR

TOM BORNEHANN

STANDARD-FINGERSATZ D2:

$\text{♩} = 85$

Die Etüde ist in C-Dur und 4/4-Takt geschrieben. Sie besteht aus zwei Linien Bass-Noten. Die Fingerung ist wie folgt angegeben:

Linie 1: 4 1 2 1 2 4 1 2 2 1 4 2 1 2 3 4

Linie 2: 4 3 2 4 1 4 1 2 4 2 4 1 2 1 4 3

Und noch eine Etüde zum Standard-Fingersatz. Hier wird der C-Dur-Fingersatz bis in die vorausgehende 0. Lage erweitert, weshalb auch **Lagenwechsel** und Spiel in "enger Lage" vorkommen.

Beachte den Fingersatz!

Fingersatz: 0 1 | 2 4 1 2 4 1 2 4 1 3 4 |
0. Lage II. Lage

ETUDE IN C-MAJOR No. 2

1 2 1 2 1 2 2 1 2 1 4 1 3 4 1 4 1 2 1 2 1 2 2 1
2 1 4 3 4 1 4 2 3 2 4 2 3 2 0 0 1 0 3 0 1 0 2 1
2 1 2 1 3 2 4 1 2 1 4 2 1 2 3 4 4 3 4 1 1 4 1 4
2 1 4 1 2 1 4 4 2 1 4 1 4 2 1 0 1 3 0 2 → 2

Hier eine Tonleiter-Übung in **G-Dur**. Beachte, dass ich im Folgenden die Tonarten mit ihren "Vorzeichen" am Anfang des Notensystems notiere. Kontrolliere also immer zuerst die "Vorzeichnung" und mache Dir klar welche Töne davon betroffen sind. Auf diese Weise wirst Du schnell lernen welche Töne zu welcher Tonleiter gehören. Da folgende Übung im **D2-Fingersatz** gespielt werden soll, habe ich auch keinerlei Fingersätze notiert.

EXERCISE IN G MAJOR

TOM BOENIGANN

